

Hofgeismarerer Allgemeine

HNA

Unser Jahr



www.HNA.DE

Anzeigensonderveröffentlichung 29. Dezember 2018

2018

18. April

Nach 60 Jahren war Schluss – Die Pächterfamilie Koseck verließ das Dornröschenschloss Sababurg und verabschiedete sich mit einem großen Fest.

27. August

Tausende Besucher beim historischen Flugplatzrennen in Calden – An die 350 Autos und Motorräder gingen auf dem alten Verkehrslandeplatz an den Start.

10. September

Der neue Eisenbahntunnel zwischen Zierenberg und Calden-Fürstenwald ist fertig – Rund 30 Millionen Euro hat die 900 Meter lange Röhre gekostet. Archivfotos: Sascha Hoffmann



JANUAR/FEBRUAR IN KÜRZE



Hochwasser: Bis zum Campingplatz Bad Karlshafen reichte das Wasser der Weser Anfang Januar. Foto: Archiv/hna

• **3. Januar:** Gestiegen: In Bad Karlshafen reichte das Wasser am Mittwoch bis an den Rand des Campingplatzes. Die Stadt rechnet für Donnerstag mit weiter steigendem Pegel. Der Bauhof befüllte Sandsäcke und die Feuerwehr beobachtete die Lage, um jederzeit eingreifen zu können, sagte Bürgermeister Ullrich Otto.

• **5. Januar:** Gesperrt: Die Bundesstraße 80 in der Ortsdurchfahrt Bad Karlshafen muss im Bereich der Weserstraße abermals gesperrt werden. Grund für die Vollsperrung ist der Neubau der Brücke am Hafen. Hier müssen die Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanal, Wasser, Strom und Gas) umgelegt und mit dem Bestandsnetz verbunden werden.

• **15. Januar:** Getobt: Gegen Mittag werden erste Auswirkungen des Sturmtiefs Friederike im Altkreis Hofgeismar spürbar. Die Polizei meldet umgestürzte Bäume auf den Häusern, Gleisen und Straßen. Schulen haben den Unterricht beendet und in Meimbressen ist ein Gutshof eingestürzt.



Schäden: Das Sturmtief Friederike sorgte für zahlreiche umgestürzte Bäume im Altkreis. Das Foto entstand an der Beberbecker Allee. Foto: Archiv/Tanja Temme

• **22. Januar:** Geleistet: Mit der Aussage „Hofgeismar ist eine Stadt mit Zukunft“ machte Bürgermeister Markus Mannsbarth beim Neujahrsempfang den fast 400 Gästen klar, dass die Stadt viel geleistet hat und auch weiter leisten muss, um in der Zukunft zu bestehen. Der Fanfarenzug Hofgeismar

überraschte mit maritimen Klängen.

• **5. Februar:** Ausgebremst: Weil spielende Kinder Schottersteine auf die Bahngleise bei Immenhausen gelegt haben, musste eine Regiotram eine Vollbremsung hinlegen. Die 60 Passagiere blieben unverletzt, mehrere Bahnen verspäteten sich in der Folge.

• **6. Februar:** Eingebrochen: Unbekannte haben beim Einbruch in einen Discounter in Reinhardshagen einen Schaden von rund 2000 Euro angerichtet. Doch ein Zeuge alarmierte die Polizei.

• **12. Februar:** Gerutscht: Heftiger Schneefall hat am für große Verkehrsbehinderungen im gesamten Landkreis gesorgt. Autos sind in Straßengräben gerutscht und gegen Mauern gefahren. Die Polizei in Hofgeismar registrierte allein bis zum Mittag im Kreisteil an die zehn glättebedingte Unfälle. Meistens rutschten die Autos in den Straßengräben oder prallten gegen Mauern und Zäune. Dabei blieb es bei Blechschäden.

• **22. Februar:** Verletzt: Ein Waldarbeiter hat im Reinhardswald bei Helmarshausen schwere Verletzungen erlitten. Der Mann arbeitete mit einer Motorsäge an Bäumen, die Sturm Friederike umgeworfen hatte. Dabei stand offensichtlich ein Stamm unter Spannung. Der Baumstamm löste sich, schnellte empor und traf den 47-jährigen am Kopf. Ein Förster und Arbeitskollegen waren in der Nähe. Sie leisteten erste Hilfe und alarmierten den Rettungsdienst.

• **27. Februar:** Gesiegt: Patricia Müller (11) ist Kreissiegerin im Vorlesen. Beim mehrstündigen Wettbewerb an der Gustav-Heinemann-Schule verwies sie 13 Mitkandidaten auf die Plätze.

• **28. Februar:** Verletzt: Einen Unfall mit mehreren Verletzten hat es an der Weserbrücke in Gieselwerder gegeben. Der 63-jährige Fahrer eines VW-Busses geriet auf der Fahrt zwischen Lippoldsberg in Richtung Oedelsheim kurz nach der Abfahrt nach Gieselwerder in den Gegenverkehr. Laut Polizei stieß der Bus frontal mit dem Touran eines 64-jährigen Mannes aus einem Uslarer Ortsteil zusammen. Feuerwehrleute aus Oberweser und Rettungssanitäter sowie die Besatzung der beiden alarmierten Rettungshubschrauber Christoph 7 aus Göttingen und 44 aus Kassel kümmerten sich um die Verletzten.



Hofgeismarer Sportasse geehrt

27. Februar: Vom Spätsommer ins Frühjahr und von der Stadthalle zurück in den Stadtverordnetensaal war der Wunsch vieler bei der Sportlerehrung im vergangenen Jahr. Der erste Wunsch

hat sich erfüllt: Erfolgreiche Hofgeismarer Sportler wurden Ende Februar in der Stadthalle ausgezeichnet. Die Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) und die Stadt ehrten dabei 60 Wettkämpfer,

die gute Leistungen erbracht hatten. Darunter auch Barbara Tunk (von links), Jill und Kim Otter, die seit der ersten Stunde in der Showtanzgruppe Expression dabei sind. 2017 holten sie zum

neunten Mal den Hestentitel der Tuju-Stars und wurden Vizemeister auf Bundesebene, verteidigten den Titel beim Landesentscheid in Hofgeismar.

Foto: Archiv/Tanja Temme

Fast so schlimm wie Kyrill

23. Januar: Orkantief Friederike sorgt für immense Waldschäden im Kreisteil

Die Gesamtschäden nach Orkantief Friederike sind massiv. Auf vielen Privatgrundstücken sind Bäume abgeknickt oder entwurzelt worden, in den Wäldern gehen die Zahlen in die Tausende. Die öffentlichen Straßen durch den Wald mussten freigeräumt werden, in die Forststraßen und die Bestände selber sind die Forstleute bisher nur stichprobenartig vorgestoßen. Hilfreich waren deshalb Rundflüge mit einem

Hubschrauber, mit denen die Leitung des Forstamtes Reinhardshagen und die Revierleiter die großen Flächen aus der Luft absuchten und Fotos machten.

Schon vom Boden aus hatte Bereichsleiter Klemens Kahle die Schäden nach ersten Eindrücken „offenbar so wie beim Orkan Kyrill“ vor elf Jahren eingeschätzt. Ähnliche Beobachtungen gab es aus dem Stadtwald Hofgeismar. Im Liebenaauer Stadtwald bei Ersen

fielen sogar sechs Hektar am Stück um. Alle Schäden aufzuräumen werde mindestens ein Jahr dauern, prognostizierte Kahle. Wegen der Menge der umgeworfenen Bäume wurde der normale Holzeinschlag erst mal eingestellt.

Positiv ist immerhin, dass viele Bäume wegen des nassen Bodens mit dem Wurzelstock in einem Stück umfielen, ohne zu zerbrechen oder zu zersplittern. Das vereinfacht das Aufarbeiten und verbes-

sert die Erlöse für das Holz. Erschüttert waren Forstleute, als sie am Samstag im Stadtwald Hofgeismar Familien beobachteten, die mit Kindern und Schlitten leichtsinnig über umgefallene Bäume hinwegkletterten, die Wege versperrten.

Am Montag lagen genau an diesen Stellen weitere Bäume, die wegen des nassen und schweren Schnees doch noch umgestürzt waren. Der Wald ist noch gefährlich.

Amtsübergabe in Bad Karlshafen

17. Januar: Marcus Dittrich übernimmt von Ullrich Otto

So viel Dank und Anerkennung hat Ullrich Otto in seinen zwölf Jahren als Bad Karlshafener Bürgermeister wohl nie zu hören bekommen. Doch in der letzten Stunde seiner Amtszeit hagelte es gleichsam lobende Worte. Erster Stadtrat Jost Riedel hob Ottos „Ausdauer und Beharrlichkeit“ hervor, CDU-Fraktionsvorsitzende Maria Luise Niemetz seine „stoische Gelassenheit“ und Andrea Löschner, Fraktionsvorsit-

zende der SPD, erkannte an, dass das Wohl der Stadt für ihn „immer im Vordergrund gestanden hat.“ Und zur Bekräftigung ihrer guten Worte, hatten alle kleine Abschiedsgeschenke für den scheidenden Bürgermeister dabei.

Ullrich Otto selber bedankte sich bei den Fraktionen von CDU und FWG, „die mir auch in schwierigen Zeiten immer Rückhalt gegeben haben“ und fand auch versöhnliche Worte

an die Adresse der Sozialdemokraten: „Mit der Zeit hat sich auch das Verhältnis zur SPD verbessert.“ Den Bürgern dankte Otto für das Vertrauen, dass sie ihm in zwei Wahlen geschenkt hatten und die „Bereitschaft, mich solange zu ertragen.“



Marcus Dittrich

Das Vertrauen der Mehrheit der Bad Karlshafener hat nun Marcus Dittrich. Der neue Bürgermeister hat in einem monatelangen Wahlkampf darum geworben und es am 5. November bei der Nachwahl in Helmarshausen endgültig erhalten. Landrat Uwe Schmidt wies darauf hin, dass Dittrich nun der Bürgermeister aller Bad Karlshafener sei, „auch von denen, die Sie nicht gewählt haben“.

Foto: Archiv/hna

Rettung alter Privatfilme in Uslar, Northeim und Nörten-Hardenberg

Vom 22. bis zum 24.01.2019 können Sie ihre alten Super 8- und Normal 8-Filme und vieles mehr in Ihrer Stadt auf DVD überspielen lassen. Die Firma EL LOCO Schmalfilmtransfer aus Beverungen ist mit entsprechenden Abtast-Geräten vor Ort. **Bringen Sie Ihre alten Filme mit:** Sie können sofort sehen, wie Ihre Filme digitalisiert aussehen.

Auch Videokassetten, Camcorderkassetten, alte Tonträger wie Audiokassetten und Tonbänder sowie Dias und Fotos können zur Digitalisierung abgegeben werden.

Die Termine: (alle Veranstaltungen jeweils von 10.00–16.00 Uhr)
 22.01.19 Uslar, Hotel Manzhagen, Lange Str. 12/Mauerstr. 2
 23.01.19 Northeim, Hotel Freigeist, Am Gesundbrunnen
 24.01.19 Nörten-Hardenberg, Burghotel Hardenberg, Hinterhaus 11a

Info unter 05273-36 89 300 oder www.EL-LOCO-ST.de

Dachdeckerei Kersting
 Meisterbetrieb
 Inh.: Erdal Sen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und alles Gute für 2019

Dach-, Wand- und Fassadeneindeckung

Hofgeismarer Straße 19
 34393 Grebenstein
 Tel. 0 56 74 / 92 27 10

Rufen Sie an und bestellen Sie sich ein exklusives Angebot!

FOTOKLIER

Wir sagen DANKE!

Marktstraße 5 · Hofgeismar
 Telefon 05671 3663

Tagespflege und Wohngemeinschaften

für Menschen mit demenziellen Veränderungen mitten in Hofgeismar

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ab Mai 2019 das Petrihaus mit Leben zu füllen!



PHB e.V.
 Pflege, Hilfe & Betreuung
 Bahnhofstraße 1, 34369 Hofgeismar
 Tel.: 05671 / 77 995-0, www.phb-ev.de





Allen unseren
Kunden
herzlichen Dank
für Ihre Treue
im vergangenen Jahr.
Viel Gesundheit und alles
Gute für das neue Jahr.
Wir freuen uns auf ein
gemeinsames Jahr 2019.
Ihr Team von Super 2000



Ich möchte mich bei all
meinen Mitarbeitern für ihr
Vertrauen, ihre Treue und
die angenehme
Zusammenarbeit im
vergangenen Jahr bedanken.
M. Haideri



MÄRZ IN KÜRZE

• **1. März:** Geöffnet: Zwei Jahre lang war der Jugendraum neben der Kirche in Niedermeiser geschlossen. Jetzt arbeitet Lisa Klette dort mit Jugendlichen aus dem Ort zusammen. Die 26-Jährige will den jungen Leuten einen offenen Anlaufpunkt bieten.

• **7. März:** Eröffnet: Nach elf Monaten Bauzeit wurde am Mittwoch das neue Kassen- und Shopgebäude des Tierparks Sababurg eröffnet. Lange Warteschlangen soll es dadurch nicht mehr geben.

• **8. März:** Abgebrannt: Bei Burguffeln ist eine Scheune komplett abgebrannt. Verletzt wurde laut Polizei niemand, der Schaden beträgt 50.000 Euro. Eine Verkehrsteilnehmerin hatte in der Nacht das Feuer an der Kreisstraße 48 zwischen Burguffeln und Immenhausen gesehen und anschließend die Feuerwehr verständigt. Vor Ort stellten Einsatzkräfte fest, dass nicht nur die Scheune abgebrannt war, sondern auch darin untergestellte landwirtschaftliche Fahrzeuge und Zubehör, sowie ein Wohnwagen, weitere Fahrzeugteile, leere Heizöltanks und Brennholz.

• **14. März:** Beschlossen: Mindestens 50 Bauplätze könnten auf der Grünfläche am Stadtrand entstehen, die vor längerer Zeit mal als mögliche Friedhofsfläche vorgesehen war. Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer Versammlung die Umwidmung als Wohnbaufläche.

• **21. März:** Verglichen: Die fristlose Verdachtskündigung gegen einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes Hofgeismar wird die Stadt insgesamt mehr als 20.000 Euro kosten. Das geht aus einem Vergleich hervor, den der entlassene Mitarbeiter und die Stadt vor dem Arbeitsgericht in Kassel schlossen. Nachdem im Rahmen einer Drogenrazzia im Sommer vergangenen Jahres in Hofgeismar auch das Arbeitszimmer des Hofgeismarer Hilfspolizisten im Rathaus durchsucht worden war, gab es offensichtlich den Verdacht, er hätte Dienstgeheimnisse an den mutmaßlichen Drogendealer verraten.

• **21. März:** Erneuert: Karsten Schreiber ist neuer Co-Vorsitzender der Energiegenossenschaft Reinhardswald. Der Fuldataler Bürgermeister war bisher Vorsitzender des Aufsichtsrates. Im Vorstand folgt er



Karsten Schreiber

nun auf Bürgermeister Kai Georg Bachmann aus Trendelburg, der als Schriftführer in den Aufsichtsrat der Genossenschaft berufen wurde. Zweites Vorstandsmitglied der EGR bleibt der Grebensteiner Bürgermeister Danny Sutor. Neue Vorsitzende des Aufsichtsrats ist die SPD-Europa-abgeordnete Martina Werner. Ihr Stellvertreter ist Wahlburgs Bürgermeister Jörg Otto Quentin.

• **23. März:** Geplant: Die digitale und damit ortsunabhängige Kasseler Stottertherapie als Teil des großen Zukunftsthemas Telemedizin braucht ein Online-Zentrum. Das soll in Meimbressen auf dem historischen Junkernhof entstehen. Das hier mit einem Büro angesiedelte Forschungsinstitut Parlo will Dr. Alexander Wolff von Gudenberg zu einem Online-Zentrum ausbauen.

• **28. März:** Gelockt: Am Mittwoch vor Ostern ist Stuteweckzeit in Hofgeismar. Und so zog es auch diesmal hundert Kinder in die Altstädter Kirche, wo mehr als 1000 frische Wecken lockten. Wie jedes Jahr wurde die Geschichte vom vermissten Jungen Kurt erzählt, bei dem damals Hofgeismars Kinder geholfen hatten, ihn zu finden und als Dank eine Wecke bekamen.



Stuteweckzeit: In Hofgeismar eine Tradition, die auch in diesem Jahr hunderte Kinder die Altstädter Kirche lockte.

Foto: Archiv/Tanja Temme

• **29. März:** Gestartet: Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke der Bundesstraße 83 einschließlich der Instandsetzung von drei Bauwerken zwischen dem Stadtteil Burguffeln und der Kernstadt Grebenstein starten mit einer Untersuchung sogenannter Kampfmittelverdachtspunkte. Die Sondierung wurde vorgenommen, da sich nach Auskunft des Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen ein Teilabschnitt der Strecke zwischen Burguffeln und Grebenstein in einem Bombenabwurfgebiet sowie im Bereich ehemaliger Flakstellungen befindet.

Foto: Archiv/hna



25 Jahre Hasenfrau

28. März: Die menschengroßen Osterhasen sind das Markenzeichen der Ostergemeinschaft Hofgeismar, die seit 84 Jahren die Kinderspiele und das Eierlesen sowie seit Kurzem auch ein Osterfeuer veran-

staltet. Einer der Osterhasen wird von Helene Rehbein (rechts) gespielt, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiert: Schon zum 25. Mal stellt sie dann die Osterhasenfrau dar. Als Hasenmutter verkleidet, verteilt sie

an große und kleine Besucher die Feste Ostereier und führt die Osterhasen-Polonäse an. Seit 1991 – mit drei Ausnahmen – ist sie immer der weibliche Teil des Osterhasenpaares gewesen, 14 mal davon an der

Seite ihrer Tochter Martina Rehbein. Lange Zeit war das Osterhasenpaar noch maskiert, jedoch bekamen die Hasen unter der Maske schwer Luft, nun gibt es Schminke statt Maske.

Foto: Rehbein/hn

Frischer Wind im alten Amt

27. März: Neue Einrichtung der Diakonie für behinderte Menschen

Mal eben eine Kleinigkeit einkaufen, ein Püschchen in der Eisdiele oder eine Zugfahrt nach Kassel machen: All das sollte für die künftigen Bewohner der neuen Einrichtung der Baunataler Diakonie Kassel (BDKS) kein Problem sein, schließlich leben sie mittendrin, ganz zentral in Hofgeismar.

Da sich die BDKS gegen eine Sanierung ihres Haupthauses im Schützenhofweg entschieden hatte, musste Ersatz-

wohnraum her. Im vergangenen März begannen die Umbauarbeiten an dem bekannten Hofgeismarer Gebäude, in welches nach Ostern 17 Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung einziehen werden. „Davon sind mindestens die Hälfte junge Erwachsene von denen fast alle schon in einem unserer Häuser gelebt haben“, sagt Hausleitung Susanne Meyenberg.

In freundlich-heller Optik sind im „Alten Landratsamt“ – wie es auch künftig heißen

wird – auf zwei Etagen eine Wohngruppe sowie jeweils drei kleine Wohnungen untergebracht. Sowohl in den Gruppenbereichen als auch bei den Apartments gibt es verbundene Balkone und Terrassen, welche am hinteren Teil des Hauses hin zum Grünen angebaut wurden. „Vorn am Eingang wiederum haben wir einen Fahrstuhl integriert, sodass auch die Barrierefreiheit gewährleistet ist“, erläuterte Meyenberg. Im ehemaligen Sitzungssaal werde einiges der

bisherigen Ausstattung erhalten bleiben, wie etwa die besondere Deckengestaltung. Auch das Treppenhaus wurde bewusst in seiner ursprünglichen Gestaltung beibehalten. Die Fläche unter dem Saal im Erdgeschoss soll für tagesstrukturierende Angebote zur Verfügung stehen. Insgesamt entstanden für den Umbau Kosten in Höhe von 2,7 Millionen Euro. Diese Summe finanzierten die BDKS, der Landeswohlfahrtsverband und die Diakonie Hessen.

Neuer Rathauschef in Trendelburg

24. März: Martin Lange übernimmt von Kai Georg Bachmann

Die Amtseinführung des neuen Trendelburger Bürgermeisters Martin Lange und Verabschiedung von Kai Georg Bachmann fand in der Kulturhalle vor großer Kulisse mit mehr als 200 Bürgern und Ehrengästen statt. Den Rahmen bildete eine Stadtverordnetenversammlung. „Was für ein Küken“, merkte Stadtverordnetenvorsteher Dieter Uf-

felmann beim Verlesen der Ernennungsurkunde für den neuen Bürgermeister angesichts dessen Geburtsjahres 1981 an. Auch die zweite Urkunde des Abends amüsierte die Gäste: Erster Stadtrat Michael Görner versetzte den scheidenden Bürgermeister Kai-Georg Bachmann in den „Ruhestand“. Angesichts der neuen beruflichen Aufgaben

als neuer Direktor des Zweckverbands Raum Kassel ist dies eher nicht zu erwarten. Von den Trendelburger Musikanten unterhaltsam umrahmt, erfolgte die Übergabe des Staffelstabes



Martin Lange

für das Rathaus. „Ich will mir den Hut der Bürger aufsetzen, nicht den der Politik“, kündigte Martin Lange in seiner Antrittsrede an. „Wir haben es selbst in der Hand, ob wir als Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandort attraktiv bleiben“, sagte er und rief dazu auf, Machbares umzusetzen und Neues mit Mut anzupacken.

Foto: Archiv/hna

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Dach!

Hans Schreiber
Dachdeckermeister
Inh. Bernd Berger

2019

Danke für Ihr Vertrauen und alles Gute!
Bernd und Kerstin Berger

Grasweg 25 · Bad Karlshafen
(0 56 72) 16 66
www.dachdeckermeister-schreiber.de

RENAULT service

**Neuwagen · Jahreswagen
Gebrauchtwagen**

Reparatur, Wartung und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate

*Einen guten Start und
allzeit gute Fahrt im neuen Jahr.*

LUND
Autohaus Georg Lund GmbH

www.autohaus-lund.de
Untere Hofstr. 3 · 0 56 74 / 8 94 · Grebenstein

**Auch in 2019
sind wir
für Sie da!**

RosenApotheke
seit 1864

Inh. Anja Claus
Karlshafener Straße 8
34388 Trendelburg
Telefon 0 56 75 / 3 53
www.rosen-apotheke-trendelburg.de

Impressum

Herausgeber:
Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 10 10 09, 34010 Kassel,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Redaktion: RD Media pool
Redaktionsdienste GmbH,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt:
Miriam Donnert,
Verlag Dierichs GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs
GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-
Straße 1, 34123 Kassel



925 Jahre Gieselwerder

3. April: Zum 925-jährigen Bestehen des Weserörtchens ließ man in Gieselwerder eine fast schon vergessene Tradition wiederaufleben: An Ostern und Weihnachten im schicken

Zwirn das Tanzbein schwingen. Gelungener Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten war der Osterball im Haus des Gastes, bei dem fast 200 Feierfreudige mit dabei waren. Viel Freude

hatten auch diese jungen Frauen: Tessa Herbold (von links), Joleyn Martin, Lena Illian, Anna-Lena Middendorf, Laura Aßhauer, Vanessa Fuchs stießen auf einen gelungenen Abend

an. Die Glanzpunkte des Geburtstagsjahres standen da allerdings noch bevor: die Weserbeleuchtung Ende Juli und die Kirmes Ende August.

Foto: Archiv/Tanja Temme

Neues 100-Betten-Hotel

16. April: Fertigstellung ist für Ende 2019 vorgesehen – 45 Zimmer geplant

Seit drei Jahren wird darüber gesprochen, jetzt ist es amtlich: In Hofgeismar entsteht ein neues Bankett- und Kongress-Hotel mit 100 Betten und über 500 Sitzplätzen. Die Eheleute Seider, die seit 2011 an der Industriestraße erfolgreich die Ess-Bar betreiben, bauen das Hotel an den bestehenden Betrieb an. Einen Tag, nachdem die Planungen nochmals überarbeitet wurden, stellten sie das Projekt gemeinsam mit dem Architekten Michael Pleß-

mann und weiteren Akteuren der Presse vor. Der Baubeginn ist für den Sommer, die Fertigstellung für Ende 2019 vorgesehen.

Der Neubau, der Gästezimmer in mehreren Etagen und im 3. Obergeschoss ein Luxusappartement bekommt, soll das Hotel- und Gastronomieangebot in Hofgeismar und dem Umland beträchtlich erweitern. Laut Pleßmann wird nicht nur ein Hotel mit 46 Doppel- und Familienzimmern entstehen, auch die Res-

taurations-, Bankett- und Kongresskapazitäten werden auf 573 Sitzplätze erweitert, die flexibel genutzt werden können. Dadurch sind in Hofgeismar künftig problemlos Busreisegruppen unterzubringen und es können nun bei Feiern Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden.

Die Nachfrage in der Dornröschentadt Hofgeismar sei enorm, bestätigte Bürgermeister Markus Mannsbarth. Sie wurde zuletzt noch verschärft durch die Schließung mehre-

rer Pensionen und Hotels wegen fehlender Nachfolger. Über die Kosten des Projektes machten Viktor und Rosa Seider keine Angaben. Möglich wird die Investition durch eine nachhaltige Finanzierungsstruktur unter anderem durch Fördermittel und durch Mitwirkung der Volksbank Kassel-Göttingen. Es waren viele Steine aus dem Weg zu räumen, bis das neue Hotelprojekt der Eheleute Seider jetzt endlich fertig für den Bauantrag wurde.

Leuchtturm im Deutschland-Tourismus

20. April: Immenhäuser Zentrum als besonderes Reiseerlebnis ausgezeichnet

Freude im Zentrum Pfadfinden in Immenhausen: Das Zentrum gehört zu den 50 Leuchttürmen im Deutschland-Tourismus, die das Projekt „Katzensprung – Kleine Wege. Große Erlebnisse“ ausgewählt hat. Ziel des Projekts Katzensprung ist es, vor allem junge Men-

schen für Deutschland als Reiseland zu begeistern. Denn wer weniger in die Ferne fliegt, schon das Klima, heißt es in der Pressemitteilung zu dem Wettbewerb. Das Projekt steht auch für außergewöhnliche, überraschende und nachhaltige Reiseerlebnisse in Deutschland.

„Unser Angebot ist nicht nur ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch ein Garant für besonders erlebnisreiche Ferien,“ sagt Maya Schöffel vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, der das Zentrum bei Immenhausen betreibt. Das Projekt Katzen-

sprung habe die Kernthemen gefordert, die in der Immenhäuser Einrichtung schon seit Jahren gepflegt werden: Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, sagte Schöffel. „Wir haben auf eine Chance gehofft – und es hat geklappt.“ www.katzensprung-deutschland.de

APRIL IN KÜRZE

3. April: Verunglückt: Ein 20-jähriger Motorradfahrer aus Hofgeismar ist auf der Landesstraße zwischen Zierenberg und Calden-Obermeiser tödlich verunglückt. Wie die Polizei mitteilte, kam der Mann in Höhe Gut Laar in Richtung Obermeiser mit seiner Maschine in einer Rechtskurve von der Fahrbahn ab, während er mehrere andere Fahrzeuge überholte.

4. April: Verschuldet: Im Kreisteil Hofgeismar sind 4644 Menschen überschuldet, wie Zahlen des Unternehmens Creditreform belegen. Im Kreisteil Hofgeismar grenzen die Extreme direkt aneinander: Während die Verschuldungsquote in Liebenau unter acht Prozent liegt, ist sie mit 11,63 Prozent in Grebenstein am Höchsten. Die meisten der 4644 Überschuldeten im Kreisteil leben in Hofgeismar. Dort konnten im vergangenen Jahr 1310 Menschen ihre Zahlungsverpflichtungen nicht mehr begleichen.

4. April: Gefeierte: Vor fünf Jahren hob der erste Flieger vom Flughafen in Calden ab. Damals startete im Anschluss an die Eröffnungsfeier die Germania-Maschine zu einem Rundflug mit den Gästen. Fünf Jahre später, am Geburtstag, ging es mit dem Flieger über Mallorca nach Gran Canaria, zuvor wurde im Terminal ordentlich gefeiert.

Dr. Günter Peters freut sich, zwei so kompetente Mitarbeiter für sein Haus gefunden zu haben.

12. April: Eröffnet: Der Kiosk im Tierpark Sababurg wurde modernisiert und hat nun neu eröffnet. Als Spezialität wird dort ab jetzt ein Saba-Burger angeboten.

15. April: Evakuiert: Das Weserschiff Hessen ist bei der Eröffnungsfahrt nahe Lippoldsborg liegen geblieben. Die etwa 150 Passagiere mussten evakuiert und über eine Trittleiter an Land geholt werden. Das Schiff hatte einen Hydraulikschaden und war damit laut Kapitän Oliver Groß nicht mehr manövrierfähig gewesen.

20. April: Verzögert: Strahlender Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad locken die Menschen ins Freie. In die Freibäder jedoch können sie noch nicht gehen. Die Bäder sind zu. Das ist kein böser Wille, sondern den nötigen Vorbereitungsarbeiten geschuldet, sagen die Bürgermeister.

23. April: Überflutet: Als Folge heftiger Regenfälle sind Unmengen Schlamm durch den Trendelburger Ortsteil Gottsbüren geflossen. Die Hofgeismarer Straße musste komplett gesperrt werden, die Durchfahrtsstraße war völlig überflutet.

28. April: Verabschiedet: Nach 60 Jahren ist Schluss: Die Pächterfamilie Koseck verlässt das Hotel auf der Sababurg und verabschiedet sich mit einem großen Fest in und rund um das Dornröschenschloss. Nun geht es in Richtung Bad Arolsen, wo die Kosecks ihr eigenes und das Märchen von Dornröschchen zwar nicht neu, aber doch weiter schreiben wollen.



Auf einem guten Weg: Neuer Pflegedirektor der Kreisklinik Hofgeismar ist ab sofort (von links) Helmut Zeilfelder, der mit Andrea Schmidt als Pflegedienstleitung den Bereich des Hauses leiten wird. Mit im Bild ist Geschäftsführer Dr. Günter Peters. Archivfoto: Tanja Temme

6. April: Gefunden: Frischer Wind an der Kreisklinik Hofgeismar: Die pflegerische Leitung des Krankenhauses wird ab sofort im Doppelpack gestemmt. Pflegedirektor Helmut Zeilfelder und Pflegedienstleitung Andrea Schmidt sind seit Anfang April die neuen Gesichter des Hauses. Beide treten in die Fußstapfen von Jutta Wagner, die auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen hat. Geschäftsführer



Durch das Sababurg-Tor heraus und direkt hinein in ein neues Märchenkapitel: Günther Koseck (links) mit Dornröschchen Katinka Herrmann und ihrem Prinzen Andreas Richhardt. Foto: Archiv/Sascha Hoffmann

REWE DEIN MARKT

Familie Ehlert, Bahnhofstraße 17, 34393 Grebenstein

Montag – Samstag bis 22 Uhr

Silvester von 7 – 14 Uhr

Danke für Ihre Treue in 2018. Einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr wünscht Ihr Rewe-Team Grebenstein.

Schweinefleisch aus der Region!

Mitglied in der Initiative Tierwohl

Regionales Schweinefleisch vom Hof Kramm aus Grebenstein

Weitere regionale Partner:
Birkenhof, Fam. Opfermann Kartoffeln und frische Salate
Hagenmühle Hold Mehl und versch. Getreidesorten
Imlandhof Krieger Frische Eier
Imker Axel Heiser/Immenhausen Honig

Unser Landmarkt-Sortiment sorgt für Abwechslung:
Sie können es immer wieder neu entdecken! Denn in diesem Angebot finden Sie ausschließlich Produkte aus Ihrer Region.

Blicken erwartungsvoll ins neue Jahr: Michael und Susanne Ehlert sowie Fleischermeister Torsten Haackel freuen sich auch künftig darauf, ihre Kundinnen und Kunden mit Rat, Tat und vielen frischen Waren zur Seite zu stehen. (Foto: G. Hoffmann)

Unsere starken Service-Leistungen für Sie:

- Postagentur
- Lieferservice
- Lotto- und Reinigungsannahme
- fertig gepackte Geschenke auch Präsentkörbe
- Kopierstation
- Getränkemarkt

Wir freuen uns auf Sie in 2019!

MAI/JUNI IN KÜRZE

• **2. Mai:** Abgerockt: Das Weser Metal Meeting in Reinhardshagen hat bei seiner zweiten Ausgabe den Sprung über die Marke von 500 Besuchern deutlich geschafft. Fünf Bands ließen es zwischen dem frühen Abend und nach 1 Uhr nachts in der Wesertalhalle mächtig krachen.

• **7. Mai:** Angelockt: Bei strahlendem Sonnenschein und offenen Geschäften zog es zahlreiche Besucher in die Innenstadt von Hofgeismar. Das zweite Dornröschfest lockte dazu mit einem märchenhaften Programm.

• **8. Mai:** Zurückgetreten: Björn Säger ist nicht mehr Vorsitzender der FDP im Landkreis Kassel. Säger trat überraschend zurück, nach dem er bei der Mitgliederversammlung der Freien Demokraten wiedergewählt worden war. Säger könne sich demnach mit den Personen im neu gewählten Vorstand keine Arbeit mehr vorstellen, heißt es in einer von Kreisschatzmeister Christian Handke verbreiteten Pressemitteilung.



Björn Säger

• **12. Mai:** Verzaubert: Wer das Märchenfest auf der Trendelburg besuchte, fühlte sich beinahe wie im Märchenland. Neben Rapunzel, Dornröschen und Frau Holle waren noch zahlreiche andere Figuren der Einladung gefolgt.

• **27. Mai:** Ausgebrannt: Zwei Zimmer brannten in einem alten Fachwerkhaus in der Hinteren Straße 2 in Liebenau aus. Laut Feuerwehr sind Schlafzimmer und Flur des Eckhauses komplett ausgebrannt. Um das Feuer schnell einzudämmen, haben die Einsatzkräfte Bett, Kleidungsstücke und anderes Inventar aus dem Fenster geworfen.

• **1. Juni:** Festgenommen: Weil er ein Foto mit einem Sturmgewehr bei Facebook gepostet hat, hat ein Mann aus Hombrassen im Kreis Kassel einen Polizeieinsatz ausgelöst. SEK-Beamte nahmen ihn schließlich fest.

• **3. Juni:** Gefeierte: Mit bester Stimmung starteten die Hofgeismarer in ihren 67. Viehmarkt. Auf dem Festprogramm standen neben Rockmusik, Tier- und Tanzshow sowie jeder Menge Spaß auf dem Rummelplatz auch der große

Festumzug durch die Stadt.

• **5. Juni:** Gestohlen: Unbekannte Täter haben von einer Straßenbaustelle östlich von Calden Arbeitsmaschinen im Wert von 25 000 Euro entwendet. Wie die Beamten der Hofgeismarer Polizei berichten, stellte ein Mitarbeiter des Bauunternehmens den Einbruch fest. Der Tatort liegt unweit der B 7 im Bereich der sogenannten Brandkurven auf einem Acker.

• **7. Juni:** Ausgezeichnet: Für ihren besonderen Einsatz gegen Rassismus verlieh die bundesweite Initiative „Schule ohne Rassismus“ der Gustav-Heinemann-Schule (GHS) in Hofgeismar ein Gütesiegel. Rassismus im Alltag erkennen und vermeiden, Berührungsängste gegenüber Kindern mit Migrationshintergrund verlieren - darauf legt die GHS zukünftig verstärkt Wert.

• **13. Juni:** Zerstört: Ein Feuer hat weite Teile einer ehemaligen Gaststätte im Trendelburger Ortsteil Friedrichsfeld zerstört. Als Anwohner bemerkten, dass Flammen aus den Fenstern des leer stehenden Gebäudes schlugen, alarmierten sie Polizei und Feuerwehr.

• **15. Juni:** Geschafft: 145 Schülerinnen und Schüler haben an der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar ihr Abitur bestanden. Die feierliche Verabschiedung des Jahrgangs, verbunden mit der Zeugnisausgabe, fand in der Hofgeismarer Stadthalle statt.

• **24. Juni:** Angelockt: Rund ums Landleben ging es beim ersten Bauernmarkt in Schachten, den rund 2000 Gäste nicht verpassen wollten. Vier örtliche Vereine veranstalteten gemeinsam das Event auf dem Rittergut der Familie Grote von und zu Schachten.



Spaß: Gute Laune beim Viehmarkt. Foto: Archiv/Thomas Thiele



Zauberhaftes „Fest für alle“

21. Mai: Artistik, Zauberei, Illusion und Musik: Der Kultursommer Nordhessen hatte zum „Fest für alle“ ans Calden Schloss Wilhelmsthal eingeladen. Bei strahlendem Son-

nenschein und angenehmen Temperaturen genossen zahlreiche Gäste das zauberhafte Angebot in der weitläufigen Parkanlage. Da attackierten die grotesken Bombastics

oder die schrillen Damen der Marchingband Venusbrass-Quintett (Foto) die Lachmuskeln ohne Pause, was auch die Herren Schulze und Schröder, international als Wallstreet-

Theatre unterwegs, mit ihrem schrägen, britischen Humor in der Tradition von Mr. Bean und Monty Python bestens verstanden.

Archivfoto: Sascha Hoffmann

Reinhardswald immer beliebter

20. Juni: Ferienregion lockt wieder mehr Besucher an – Übernachtungszahlen gestiegen

Die Stadt Hofgeismar und das Märchenland Reinhardswald werden bei den Feriengästen immer beliebter. Das belegen nach Angaben der Stadt Hofgeismar jedenfalls die kürzlich veröffentlichten Übernachtungszahlen für das Jahr 2017.

Allein in Hofgeismar konnten 31 429 Gäste, davon 2239 Camper, begrüßt werden. Die Zahl der Übernachtungen stieg auf 97042, davon 13135 mal Camping. Die Zahl der Gäste er-

höhte sich damit um 7,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Zahl der Übernachtungen um 9,66 Prozent. Das bezeichnet die Stadt als eine „hervorragende Bilanz“. Damit seien die Zahlen seit 2014 kontinuierlich jedes Jahr gestiegen.

Dabei muss man allerdings bedenken, dass die jüngsten Steigerungen nur eine Erholung sind: In guten Zeiten gab es schon über 100 000 Übernachtungen pro Jahr. Der jüngste Ausfall von Hotelbetten

durch Hotelschließungen in Schöneberg (Reitz), Hofgeismar (Müller) und Hümme (Busch) sei kompensiert worden durch die Wiedereröffnung der Gästezimmer der Evangelischen Akademie und des Predigerseminars mit über 100 Betten, sagte Hauptamtsleiter Wilfried Eckart. Man setze auf den begonnenen Hotelneubau in Hofgeismar, auch wegen der erwarteten Nachfrage durch den neuen Naturpark Reinhardswald. In den steigenden Übernachtungs-

zahlen macht sich die verstärkte touristische Werbung für das Märchenland Reinhardswald bemerkbar, obwohl beispielsweise in Immenhausen noch andere Faktoren hinzukommen.

Auch in Bad Karlshafen steigen die Übernachtungszahlen seit mindestens vier Jahren kontinuierlich. Die Quartiere in Trendelburg sind ebenfalls gut ausgelastet, obwohl hier, wie aus Liebenau und Grebenstein, konkrete Zahlen fehlen.

Tierischer Nachwuchs an der Sababurg

26. Mai: Kleine Elche, Pinguine und andere Tierbabys entzücken Tierpark-Besucher

Fühlungsgefühle in der Tierwelt haben für allerdauerhaft im Tierpark Sababurg gesorgt. Von flauschigen Pinguin-Küken über aufgeweckte Fohlen bis hin zu kleinen Kängurus im Beutel, haben die Tierpfleger mit den Kleinen alle Hände voll zu tun.

Ob die Tiere langfristig im Tierpark Sababurg bleiben,

hängt von der Art und der Anzahl der Artgenossen ab. Seltene Jungtiere wie Steinböcke bleiben dauerhaft im Tierpark, um die eigene Herde zu bereichern. 14 neugeborene Zwergziegen wurden schon verkauft und bleiben nur noch bis Ende des Sommers als Publikumsliebhaber in Sababurg. Anders als in der freien Natur wird bei der Fortpflanzung in Zoos und Tierparks an einigen Stellen nachgeholfen.

Um Krankheiten und Gendefekte aufgrund von Inzucht zu vermeiden, muss bei eini-



Nachwuchs im Tierpark Sababurg: Känguru mit einem Jungen im Beutel.

Archivfoto: Lilli Elsebach

gen Tierarten im Tierpark Sababurg sogar verhütet werden. „Unsere Luchse sind ein Ge-

schwisterpaar, deswegen bekommt das Weibchen die Pille“, sagt Rödde.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
Wilhelm von Humboldt

Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen – darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir uns herzlich bedanken möchten und Ihnen zugleich ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

BRECHT & PARTNER
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Telefon 05672 99 74 90
 E-Mail info@brecht-partner.de

NEU: ab 2. Januar 2019
 Telefon 05273 39 99 - 140

Anschrift
 34385 Bad Karlshafen · Triftweg 4

Anschrift
 37688 Beverungen · Grüner Weg 17

www.brecht-partner.de

Danke für Ihr Vertrauen und alles Gute für 2019.

www.poppke.com

POPKE Massivbau GmbH

Ihr Partner unter anderem für:
 Abbrucharbeiten, Erdbau, Altlastensanierung, Containerdienst, Bauschuttzubereitung

Ihr Partner unter anderem für:
 Hochbau, Stahlbeton-, Maurer- und Fliesenarbeiten, Innenausbau, Altbausanierung, Abbrucharbeiten

Ihr Partner unter anderem für:
 Erdbau, Straßen- und Wegebau, Garten- und Landschaftsbau

Haarbrücker Str. 7
 34434 Borgentreich/Bühne
 Telefon 05643 9499006
 Telefax 05643 948181

Haarbrücker Str. 7
 34434 Borgentreich/Bühne
 Telefon 05643 1027
 Mobil 0162 2997800

Meisterbetrieb
 Am Brunnen 6
 34388 Trendelburg
 Telefon 05675 721575
 Mobil 0162 2997802



Tausende bei Flugplatzrennen

27. August: Tausende Besucher sind zum historischen Flugplatzrennen nach Calden gekommen. Vor allem am Sonntag wollten sich die Motorsportfans aus der Region das Rennspektakel am alten Ver-

kehrlandeplatz nicht entgehen lassen. Lange Schlangen bildeten sich am Eingang unterhalb des alten Towers, direkt angrenzende Parkplätze gab es nicht mehr. „Wir mussten schon mit tags umliegende Felder für die

Autos öffnen“, sagt Organisator Heinz Jordan. „Es waren mehrere tausend Menschen, und alle schienen sehr zufrieden zu sein, was mich sehr glücklich stimmt.“ Jordan hatte 2017 die Veranstaltung, die in den siebziger

und achtziger Jahren Kultstatus in der Region genoss, wieder aufleben lassen. Gingen 2017 bereits 200 Fahrzeuge an den Start, waren es in diesem Jahr an die 350 Autos und Motorräder. Foto: Archiv/Sascha Hoffmann

JULI/AUGUST IN KÜRZE

- **4. Juli:** Abgelenkt: Bei einem schweren Unfall zwischen Ehrsten und Fürstenwald hat sich eine 22-jährige Frau schwer verletzt. Die 22-jährige aus Zierenberg befuhr mit ihrem Renault Twingo die Kreisstraße von Fürstenwald nach Ehrsten. Als sie plötzlich von einer Hummel angegriffen wurde, geriet sie mit dem Wagen ins Schleudern und kam nach links von der Fahrbahn ab.
- **7. Juli:** Ausgebildet: Im Amt für Bodenmanagement Homburg ist die beste Geomatikerin in Hessen ausgebildet worden: Kerstin Jeppe aus Immenhausen. Bei einer Feier im Wiesbadener Rathaus erhielt sie ihre Prüfungsurkunde.



Kerstin Jeppe

- **11. Juli:** Abgestürzt: Mit schweren Verletzungen musste ein Dachdecker in ein Kasserler Krankenhaus eingeliefert werden. Dabei hatte der Mann einen Kollegen retten wollen. Der Mann, der bei einem Dachdecker-Unternehmen aus Waldeck-Frankenberg arbeitet, war mit Kollegen auf einer Baustelle im Oberweg beschäftigt. Nach dem Stand der Ermittlungen geriet ein Kollege bei Dacharbeiten in Schwierigkeiten und drohte abzustürzen. Der Mann wollte seinem Kollegen helfen und stürzte dabei selbst acht Meter in die Tiefe.

- **25. Juli:** Gestorben: Ein 30-jähriger, der bei Inter Hofgeismar Fußball spielte, ist bei einem Unfall in Bayern ums Leben gekommen. Wie die Polizei in Memmingen mitteilte, war der Mann mit seinem Wagen bei Woringen (Landkreis Memmingen) auf einer Kreisstraße unterwegs, die parallel zur Autobahn verläuft. In einer langgezogenen Linkskurve kam der Wagen ins Schleudern und prallte gegen einen Alleebaum. Der Mann wurde vermutlich aus dem Wagen geschleudert und war sofort tot.
- **6. August:** Durchschritten: Die Talsohle bei den Schulanfängerzahlen im Kreisteil Hofgeismar scheint durchschritten zu sein. Die Zahl der Schulanfänger im Kreisteil Hofgeismar nimmt mit 460 in diesem Jahr nur leicht ab, nachdem vergangenes Schuljahr eine deutliche Steigerung verzeichnet wurde.

- **8. August:** Angezündet: Brandstiftung war offenbar die Ursache für ein Feuer in einem Waldstück oberhalb der Jugendherberge Helmarshausen. Bei Eintreffen der ersten Kräfte standen etwa zehn Quadratmeter Wald an einem Wanderweg in Flammen. An der Brandstelle seien Grillanzünder sichergestellt worden. Das deutet nach ersten Ermittlungen der Polizei auf Brandstiftung hin.



Zum Mitrocken: „The Adams Family“ brachte Songs von Bryan Adams auf die Bühne. Foto: Archiv/ Gitta Hoffmann

- **13. Juli:** Verletzt: Bei einem Brand in einem Seniorenwohnheim in Beberbeck sind acht Personen verletzt worden - eine davon lebensgefährlich. Das Feuer war nach ersten Ermittlungen im Zimmer eines 81-jährigen ausgebrochen, der später starb. Vier Pfleger und drei weitere Bewohner erlitten Schocks und Atemwegsreizungen durch eingeatmetes Rauchgas. Die Feuerwehr Hofgeismar und Umgebung sowie eine große Anzahl von Rettungsdiensten waren im Einsatz.

- **15. Juli:** Gefeierte: Der Grebensteiner Vieh- und Jahrmarkt konnte auch in diesem Jahr mit vielen Attraktionen aufwarten. Neben dem Umzug am Sonntag, war ein Besuch auf dem Festplatz für viele Besucher ein Highlight.

- **19. Juli:** Heißgelaufen: Nicht eine weggeworfene Zigarettenspitze und anschließender Funkenflug haben einen Böschungsbrand an der B 83 zwischen Burguffeln und Frankenhäusern ausgelöst, sondern eine heißgelaufene Lkw-Bremse.

- **12. August:** Gefeierte: Das dritte Sommerfestival des Kulturforums Hofgeismar startete mit einem gelungenen ersten Abend. Rund 500 Menschen waren zum Reithagen gekommen und feierten bis in die Nacht.

- **22. August:** Eingestellt: Die Trockenheit hat immer größere Folgen. Weil aus dem Edersee weniger abgelassen wird, muss die Schifffahrt auf der Oberweser eingestellt werden.

- **27. August:** Zusammengestoßen: Drei Verletzte gab es bei einem Unfall auf der B7 in der Ortsdurchfahrt Calden. Ein Lastwagen war mit einem Nahverkehrsbus zusammengestoßen. An der Kreuzung B7, Wilhelmsthaler Straße und Schachter Straße traf der Lkw die Fahrerseite des Busses.

Schwitzen in der Mega-Hitze

26. Juli: Rekordtemperaturen belasten auch Menschen im Kreisteil

erneut eine amtliche Hitzewarnung für die gesamte Region: Seit Tagen sei die Belastung für Menschen erhöht, weil es auch nachts nicht mehr ausreichend abkühle. Die Menschen im Kreisteil seien aber offenbar gut vorbereitet, heißt es von der Gesundheit Nordhessen.

Im Hofgeismarer Krankenhaus waren bis Wochenbeginn noch keine Patienten mit hitzebedingten Symptomen eingeliefert worden. Etwas anders sah es beispielsweise in der Praxis von Dr. Jürgen Mitt-

nacht in der Kreisklinik aus. Dort seien Menschen vorstellig geworden, die über Schwindel oder allergiebedingte Hautreizungen klagten. „Einen dramatischen Anstieg bemerken wir aber nicht“, sagt Mittnacht, „generell ist es eben so, dass manche Menschen ein solches Wetter besser vertragen und andere schlechter.“

Auch die Psyche könne bei solchen Symptomen eine große Rolle spielen. „Wer kann, sollte einfach möglichst in der Wohnung bleiben“, sagt Mittnacht.

Kein Sport bei der Hitze, sagen die Mediziner – Saisonauftakt bei den Fußballern, sagen die Spielpläne. Beides muss nicht kollidieren. „Die Vereine können den Anpfiff verlegen“, sagt der Klassenleiter der Verbandsliga, Horst Riemenschneider. Statt 15 Uhr ist auch 18 Uhr möglich, um der großen Hitze auszuweichen. Außerdem, so Riemenschneider: „Niemand wird etwas dagegen haben, wenn es pro Halbzeit zwei Trinkpausen gibt.“ Abkühlung suchen viele auch in den Freibädern des Kreisteils, die mitunter mit zu-

sätzlichen Angeboten locken. Viel trinken und immer mal ein Püschchen machen im Schatten, das empfiehlt Dr. Jürgen Mittnacht. „Andert-halb Liter am Tag sind das Minimum“, sagt er. Möglichst Wasser, aber auch Tee sei gut.

Abends lüften

Um die Temperaturen in Wohnungen und Häusern auf einem erträglichen Maß zu halten, sollte tagsüber bei geschlossenen Fenstern abgedunkelt und gegen Abend dann kräftig durchgelüftet werden.

„Ostwind“-Dreh auf Gut Waitzrodt

25. Juli: Stars drehten bei Immenhausen vierten Teil des Kinohits

Die ersten drei „Ostwind“-Filme waren Kino-Hits. Nun entstand das vierte Pferde-Abenteuer – auch diesmal wieder auf Gut Waitzrodt im Reinhardswald. Mit dabei: Regisseurin Theresa von Eltz. Obwohl sie, anders als viele ihrer Kollegen, zum ersten Mal auf Gut Waitzrodt drehte und gerade erst den Regieposten übernommen hat, wirkte sie routiniert

und jonglierte ihr Team gekonnt durch den Dreh.

„Die ersten drei Filme waren einfach wunderbar und hatten ihren eigenen Zauber. Ich versuche, die Geschichte nun fortzuführen und ihr eine eigene Stimme zu geben“, sagt die Berlinerin, die neben dem Kinofilm „4 Könige“ unter anderem auch schon für den „Tatort“ gearbeitet hat. „Ich

hoffe, dass es im neuen Ostwind-Teil so zauberhaft bleibt mit meinem Wind, der da neu rein weht.“

► **Wohlfühlen auf Gut Waitzrodt:** die Schauspieler Amber Bongard (von links), Marvin Linke, Tilo Prückner, Marion Alessandra Becker, Lili Epply, Luna Paiano und Henriette Morawa mit Hauptdarsteller Ostwind.

Foto: Archiv/Sascha Hoffmann



HAPPY NEW YEAR!

Meisterlicher Service!

EU-Neu- & Gebrauchtfahrzeuge zu TOP-Preisen.

Sparen Sie auch in 2019 bares Geld bei

SPRANGER AUTOMOBILE

FAHRZEUGE vom Fachmann

34379 Calden / Westuffeln • Grebensteiner Straße 18
Tel. 05677 922854-0 • Fax: 05677 922854-9
info@spranger-automobile.de • www.spranger-automobile.de

Dankeschön...

... für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute für

2019!

Mit Inventur-Preisen ins neue Jahr – lassen Sie sich überraschen...!

Beide Geschäfte sind am Mittwoch, den 2. Januar 2019, wegen Inventur geschlossen!

seit 1938

Mode macht Spaß

DAS TOR ZUR JUNGEN MODE
HOFGEISMAR · BAHNHOFSTR. 7

HOFGEISMAR · Bahnhofstraße 23

SEPTEMBER IN KÜRZE

• **2. September:** Verunglückt: Auf der Straße zwischen Trendelburg und Trendelburg-Sielen ereignete sich am Samstag nachmittag ein tödlicher Verkehrsunfall. Bei einem Frontalzusammenstoß kam ein Motorradfahrer ums Leben.

• **2. September:** 20 000 Besucher genossen das Mittelalter Spectaculum im Tierpark Sababurg. Mit Wikingerkarussell, Zauberei, Schwertkämpfen und Greifvogelschau hatte es für jeden etwas zu bieten.

• **4. September:** Ausgebaut: Geduld war in den vergangenen Jahren in Liebenau gefordert. Der Alte Steinweg und die Hintere Straße wurden ausgebaut. Autofahrer und Fußgänger mussten sich mit Einschränkungen herumschlagen. Das hat jetzt ein Ende. Mit einem Straßenfest hat die Stadt den Abschluss der Bauarbeiten gefeiert.

• **9. September:** Angelockt: Bei ihrem 13. Apfelfest setzten die Hofgeismarer Geschäftsleute auf Bewährtes. Straßenkunst traf da auf Verkaufsstände, Kinderprogramm und Modenschau. Das schien anzukommen, denn mehrere tausend Gäste hatte die Veranstaltung in die Stadt gelockt.

• **11. September:** Eingeschränkt: Trotz Sanierungsarbeiten bleibt die Sababurg ein Ausflugsziel, wenn auch vorübergehend mit eingeschränktem Programm. Die Stadt Hofgeismar hat sich die Namens- und Bildrechte am Dormröschenschloss beim Patentamt München schützen lassen und arbeitet gemeinsam mit dem Landkreis Kassel und dem Land Hessen daran, dass die Sababurg als Reiseziel Nummer eins an der Deutschen Märchensprache im Geschäft bleibt.

• **12. September:** Ausgebrannt: Ein Linienbus ist auf der B7 zwischen Calden und Espenau in Flammen aufgegangen und komplett ausgebrannt.

• **14. September:** Verurteilt: Zwei Jahre und zehn Monate muss ein Jugendlicher in Haft. Er war Ende Mai an einem

Überfall auf den Vorsitzenden des Tennisvereins Hofgeismar beteiligt. Der zweite Täter erhielt eine zweijährige Jugendstrafe, die das Jugendschöffengericht am Kasseler Amtsgericht zur Bewährung ausgesetzt hat.

• **17. September:** Gesperrt: Nach dem Orkan im Februar waren sieben Etappen des Weserberglandweges nicht mehr begehbar. 114 Kilometer sind wieder frei – mit einer Ausnahme. Das Lumbachtal bei Gieselwerder, das vom Freilichtmuseum Mühlenplatz hinauf in den Reinhardswald führt, bleibt weiter gesperrt, weil sein Betreten lebensgefährlich ist.

• **18. September:** Teilgenommen: Bei der Hessenmeisterschaft im Distanzreiten, die von Süd- nach Nordhessen verlegt worden ist, haben in Trendelburg Reiter und Reiterinnen auf insgesamt 48 Pferden teilgenommen.

• **18. September:** Gestartet: Ein Projekt „für ganz Liebenau und darüber hinaus“: In der Kulturscheune ist das Kulturkino gestartet. Mit Filmvorführungen will die Vereinsgemeinschaft das Angebot in der Stadt erweitern - und die Kulturscheune noch besser auslasten.

• **21. September:** Geräumt: Das Rathaus der Gemeinde Oberweser muss geräumt werden und wird bis ins neue Jahr hinein nicht nutzbar sein. Grund sind Risse im Gebäude, die untersucht werden müssen, um die Ursachen und die Standsicherheit des Rathauses zu klären.

• **23. September:** Kollidiert: Glimpflich endete die Kollision zwischen einem Personwagen und einem Linienbus zwischen Helmarshausen und Langenthal. Der 18-jährige Autofahrer war nach Angaben der Polizei auf der regennassen Straße zwischen Helmarshausen und Langenthal offenbar zu schnell unterwegs gewesen. Der Wagen geriet zunächst nach rechts auf die Bankette und streifte dann beim Gegenlenken den entgegenkommenden Bus.

• **24. September:** Geehrt: Hans-Gerhard Pape aus Grebenstein wurde nur durch einen Zufall zum Wetterdienst-Beobachter. Das ist mittlerweile 25 Jahre her. Jetzt wurde er vom Deutschen Wetterdienst ausgezeichnet. 3082 Beobachtungen in der Natur hatte er akribisch notiert.



Durch die 900-Meter-Röhre

10. September: Es kann einem schon ein wenig mulmig werden auf den ziemlich genau 900 Metern, die einen durch die Gebirgstiefen zwischen Zierenberg und Calden-Fürstenwald führen.

Ein paar hundert Meter braucht es, um Licht am anderen Ende des neuen Eisenbahntunnels zu sehen, bis dahin muss man sich mit der kargen Scheinwerferbeleuchtung zufriedengeben. Hunderte Besucher nutzten die aller-

letzte Gelegenheit, mit „Bahn-Olli“ den neuen Eisenbahntunnel zwischen Fürstenwald und Zierenberg vor Inbetriebnahme im Oktober noch einmal von innen zu besichtigen. Dann werden hier täglich an die 100 Züge über die frisch verlegten Gleise des rund 30 Millionen Euro teure Bauwerks rollen.

nen zu besichtigen. Dann werden hier täglich an die 100 Züge über die frisch verlegten Gleise des rund 30 Millionen Euro teure Bauwerks rollen.

Foto: Archiv/Sascha Hoffmann

Dürre: Bauern helfen einander aus

10. September: Teamwork ist gefragt – Futterbörse bietet schnelle Hilfe

Die heimischen Landwirte rücken angesichts der lang anhaltenden Trockenperiode zusammen. Fehlt einem Betrieb Futter, können sich die Kollegen noch untereinander aushelfen. Der Regionalbauernverband Kurhessen hat erstmals eine Futterbörse eingerichtet, um die Lage zu entlasten. So wolle der Regionalbauernverband Kurhessen die Landwirte unbürokratisch unterstützen, sagt Stefan Strube. Auf der Internet-

Seite des Verbandes bieten Bauern ihre Produkte an. Neben Heu, Mais, Stroh und Grassilage gibt es unter anderem Gurkenabschnitte und Luzerne. Sogar ein Bauer aus Rheinland-Pfalz bietet über diese Börse seinen Mais an.

Mit geringeren Ernte-Erträgen müssen die Betreiber von Biogas-Anlagen zurechtkommen. Für die Anlage an der Papiermühle gibt es trotz der deutlich schlechteren Ernte noch keine Einschränkungen.

Elmar Möcklinghoff konnte durch Zufall im vergangenen Jahr auf mehr Flächen Mais anbauen lassen. Den deutlich geringeren Ertrag kann er durch die größere Anbaufläche ausgleichen. Andere Anlagenbetreiber müssen gegebenenfalls zukaufen, was höhere Kosten verursacht.

Mit Sorge guckt der Sprecher des Bauernverbandes auf das nächste Jahr: „Wir hoffen, dass 2019 nicht nochmal so eine Dürre kommt. Dann kön-

nen die Landwirte nicht mehr von ihren Vorräten profitieren“, sagt Strube. Ein weiteres Trockenjahr gefährde die Existenz vieler Betriebe.

Der Hitzesommer führt im Raum Hofgeismar dazu, dass die Maisernte fünf Wochen früher als üblich abgeschlossen werden kann. Das spüren die Landwirte durch ihre Arbeitsbelastung: Weil die Ernte „komprimiert“ war, ist die Belastung deutlich angestiegen, sagt Möcklinghoff.

Unerwartete Erdbeer-Ernte in Zwergen

20. September: Rekordsommer sorgt für Überraschung auf dem Feld

In der zweiten Septemberhälfte reifen in Zwergen die roten Früchte. Landwirt Bruno Fülling hat das in dieser Form noch nicht erlebt, berichtet er. Nur die Pflanzen der Sorte „Salsa“ tragen Früchte – so zahlreich, dass er das Feld wieder zum Selberernten öffnet. Nach dem Abschluss der Ernte hatten die Füllings die Pflanzen abgemulcht, so wie sie es

alle Jahre machen. „Das war ganz normal“, erzählt der Landwirt. Dann staunten sie jedoch: Die Salsa-Pflanzen haben nicht nur neue Blätter geschoben, sondern auch geblüht, etwa „50 Prozent der Vollblüte“, sagt Fülling.

Durch die Wärme und Sonneneinstrahlung entwickelten sich die Früchte so gut, dass es für eine zweite Ernte reicht.

Eigentlich hätten die Salsapflanzen mittelspät tragen sollen. Wegen der Wärme und Trockenheit begann bei ihnen die Ernte fast zeitgleich mit den frühen Sorten, berichtet Fülling.

Er vermutet, dass diese Pflanzen wegen der frühen Blüte nochmal tragen. Die anderen Sorten haben nicht nochmal geblüht.



Die zweite Ernte: (von links) Bruno Fülling, Enkel Torben und Schwiegertochter Isabella Fülling. Foto: Archiv/Bernd Schünemann



Auch im nächsten Jahr sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Heizöl und Diesel. Holzpellets – lose oder 15 kg sackweise.

Ein gutes neues Jahr wünscht

Rudolf Köhler
Inb. Andre Köhler | 0 56 76 / 2 56
www.heizuel-koehler.de
Vordere Straße 1
34396 Liebenau
Mobil 0171 2451445
EC-Cash am Fahrzeug möglich

Herzlichen Dank an alle Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2018 und allen ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

2019

Lamerder Straße 6
34388 Trendelburg
Telefon: 05671 40588
www.wiegand-hs.de



weitere Sonderthemen:
www.HNA.DE



DURCHSTARTEN STATT ABWARTEN!

Die passende Ausbildung findest du jetzt auf:
www.hna-startup.de



Ein Portal der **HNA**

Unser Partner:
Bundesagentur für Arbeit

StartUp
DEIN AUSBILDUNGSPORTAL

OKTOBER IN KÜRZE

- **2. Oktober:** Verunglückt: Bei einem schweren Unfall in Vellmar sind drei Menschen schwer verletzt worden. Zwei weitere Personen erlitten leichte Verletzungen. Die Straße Lange Wender war eine Stunde lang gesperrt. Laut Polizei war eine 18-Jährige aus Hofgeismar mit ihrem VW Golf von der Holländischen Straße gekommen und in Richtung Herkules-Einkaufszentrum unterwegs. Vermutlich war sie zu schnell unterwegs und verlor deshalb die Kontrolle über ihr Auto.
- **2. Oktober:** Beraten: Katharina Koch, seit Jahresbeginn Inhaberin der Caldener Landfleischerei, ist Mitglied im Mittelstandsbeirat des Bundeswirtschaftsministers Peter Altmaier. Sie ist eine von 27 Unternehmern und Unternehmerinnen, die den Minister bei mittelstandsrelevanten Fragen der Wirtschaftspolitik berät.
- **12. Oktober:** Gebrannt: Die Feuerwehr Hofgeismar musste zu einem Küchenbrand in der Straße am Anger ausrücken. Ursache für das Feuer war vermutlich eine defekte Mikrowelle. Als die Blauröcke am Einsatzort, einem Mehrfamilienhaus am Anger, eintraf, hatten sich alle Anwohner bereits in Sicherheit gebracht. Sie blieben unverletzt. Wie sich herausstellte, war das Feuer in einer Küche einer Wohnung im 1. Obergeschoss ausgebrochen.
- **16. Oktober:** Gekündigt: Der Geschäftsführer des Naturparks Reinhardswald, Dr. Erik Aschenbrand, hat überraschend gekündigt. Das teilt die Pressestelle des Landkreises Kassel mit. Der Landkreis ist Mitglied im Naturparkverein, Vizepräsident Andreas Siebert ist dessen Vorsitzender. Dr. Aschenbrand gehe Ende November und stelle sich einer neuen Herausforderung im Naturschutzbereich.
- **19. Oktober:** Angestiegen: Der Preis für Heizöl im Kreisteil Hofgeismar kennt derzeit nur eine Richtung: Er geht nach oben. Allein seit Anfang des Jahres legte er um rund 30 Prozent zu. Er stieg von gut 60 auf über 80 Euro (brutto) je 100 Liter. Damit ist er so hoch wie seit Jahren nicht mehr.
- **21. Oktober:** Gefeierte: Bayrische Lebensart kommt auch in unserer Region an: An gleich drei Orten fanden am Wochenende Oktoberfeste statt, wobei die TSV aus Immenhausen die meisten Gäste lockte. Gute Stimmung herrschte aber auch auf dem Fahrgastenschiff Hessen und im Carlsdorfer Dorfgemeinschaftshaus.
- **26. Oktober:** Investiert: Das Hotel- und Restaurantgebäude an der Sababurg soll abgerissen und neu aufgebaut werden. Das Land Hessen stellt dafür in den kommenden Jahren 12 Millionen Euro zur Verfügung. Das gab Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer bekannt.
- **27. Oktober:** Gegründet: Die Belebung der vier Hofgeismarer Städtepartnerschaften wird ab sofort von einem eigenen Verein und damit den Bürgern selbst übernommen. Nach zwei Vorbereitungsstufen im Frühjahr fand nach etwas Überzeugungsarbeit nun im Rathaus die offizielle Gründung des Städtepartnerschaftsvereins Hofgeismar statt.



Ahle Wurst mit Teegeschmack

12. Oktober: Ahle Wurst ist eine Spezialität in Nordhessen. Andreas Hoffmann (Foto) aus Hofgeismar hat nun eine neue Geschmacksorte entwickelt. Teeblätter spielen dabei eine zentrale Rolle. Dass ein Teehändler sich irgendwann einmal fragt, welcher Tee eigentlich in der Teewurst ist, liegt nahe. So tat es auch Andreas Hoffmann und fand Verblüffendes heraus: Selbige hat nämlich nur wenig mit dem Aufgussgetränk zu tun. Spätestens jetzt war es an der Zeit, eine solche zu erfinden, eine, die dem Namen hundertprozentig gerecht wird. Produziert wird die Hofgeismarer Erfindung derzeit bei einem Metzger im Marburger Raum. Geräucherte und Luftgetrocknete gibt es bisher, auch eine vegetarische Variante soll folgen. Foto: Archiv/Tanja Temme



Dr. Erik Aschenbrand



Caldener Fleischermeisterin: Katharina Koch berät Peter Altmaier. Foto: privat/nh

Ehe für alle in Hofgeismar

18. Oktober: Lesben und Schwule trauen sich im Kreisteil jetzt öfter

Seit einem Jahr dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Deutschland heiraten. Die neue Möglichkeit wird inzwischen auch im Kreisteil Hofgeismar des Öfteren genutzt. Im Standesamtsbezirk Hofgeismar, dem größten im Altkreis, wurde vergangenes Jahr eine Lebenspartnerschaft in eine Ehe umgewandelt und eine neue Ehe geschlossen. In diesem Jahr mündeten bereits zwei bestehende Lebenspartnerschaften in eine Ehe. Darüber hinaus

gaben sich zwei gleichgeschlechtliche Paare neu als Eheleute das Jawort, berichtet Standesbeamtin Claudia Huth.

Lebenspartnerschaft

Im Standesamt Calden hat es seit der Gesetzesänderung bislang keine neue Homoehe gegeben. Ein Frauen- und zwei Männerpaare hätten jedoch ihre eingetragene Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen, sagt Janine Kloppmann vom Standesamt. Ähnliches

geschehen in Liebenau: Dort gab es eine neue Eheschließung und zwei Umwandlungen von einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe. In allen Fällen wären es weibliche Paare gewesen, so Standesbeamtin Vera Gerhardt.

Im Standesamtsbezirk Wahlsburg/Oberweser wurde eine bestehende Partnerschaft zweier Männer aus Oberweser in eine Ehe umgewandelt, bestätigte Standesbeamter Holger Foerster. Seit 2002 wurden in beiden Gemeinden zehn

gleichgeschlechtliche Partnerschaften registriert, zum Teil von Auswärtigen, von denen mehrere später in Heimatstandesämtern umgewandelt wurden. Im gemeinsamen Standesamtsbezirk von Bad Karlshafen und Trendelburg gab es noch keine gleichgeschlechtliche Eheschließung. Von 2013 bis 2017 testierten die Standesbeamten sieben Lebenspartnerschaften. In Reinhardshagen wurden zwei Lebenspartnerschaften in Ehen umgewandelt.

Integrationslotse hilft Flüchtlingen im Alltag

25. Oktober: Maik Kolle unterstützt bei vielseitigen Problemen

Auf hoher See bringt ein Lotse sein Schiff sicher durchs Gewässer. So ähnlich läuft es auch bei Integrationslotsen: Sie helfen Migranten und Asylbewerbern mit dem Leben in Deutschland klarzukommen, unterstützen bei vielseitigen Problemen im Alltag. Maik Kolle ist ein solcher – und noch dazu Hofgeismars einziger.

Auch wenn der 47-Jährige vor allem mit den jungen Fußballern von Hofgeismars sogenann-

ter dritter Mannschaft zu tun hat, die sich überwiegend aus Flüchtlingen zusammensetzt, so steht er doch für alle Migranten im Kreisteil zur Verfügung.

„Da für die Betreuung nur die Feierabendstunden und Wochenenden in Frage kommen, muss man klare Grenzen ziehen, gut aufpassen, dass man nicht ausgenutzt wird“, erklärt Kolle, der als Postbote sein Geld verdient. So gebe es auch Situationen, wo er den Migranten

schon mal eine klare Absage erteile.

Ein Rundschreiben des Landkreises machte den Hofgeismarer vergangenes Jahr auf die Ausbildung aufmerksam, die er diesen Sommer absolviert hat. Da er seit gut zwei Jahren auch Sportcoach ist, dachte er, dass sich beide Ämter gut ergänzen. Ob zum Arbeitsamt, Arzt oder der Schule, wo immer Bedarf ist, versucht der Ehrenamtler die Geflüchteten zu unterstützen.



Inmitten seiner Schützlinge: Maik Kolle (Mitte) ist seit Ende Juni dieses Jahres nicht nur Sportcoach, sondern auch Integrationslotse. Foto: Archiv/Tanja Temme

DANKE SCHÖN für 2018 ...

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf 2019 - wir können immer etwas mehr für Sie tun.

Für Ihr schöneres Zuhause...

Möbel Engelhardt

Am Hohlen Weg 1, 34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 26 39, Fax (0 56 71) 69 74
info@moebel-engelhardt.com
www.moebel-engelhardt.com

TEMPUR
KÜCHENPROFI CENTER

EVANGELISCHE ALTENHILFE GESUNDBRUNNEN

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr und danken allen, die das Jubiläumsjahr mit uns gefeiert und uns unterstützt haben.

Ihre Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen

KEIN MENSCH IST EINE INSEL

05671 882-0
www.gesundbrunnen.org

NOVEMBER IN KÜRZE

• **4. November:** Vorgestellt: Ina Bäcker ist als zukünftige Geschäftsführerin des Evangelischen Krankenhauses Gesundbrunnen in Hofgeismar vorgestellt worden. Die 38-jährige wurde im Andachtsraum des Krankenhauses als neue Verwaltungsdirektorin offiziell in ihr Amt eingeführt.

• **4. November:** Ordiniert: Nina Marie Nadolny wird neue Pfarrerin im Kirchenkreis Hofgeismar. In dem feierlichen Gottesdienst, zu dem mehr als 550 Gläubige aus ganz Nordhessen in die Elisabethkirche nach Marburg gekommen waren, ordinierte Bischof Martin Hein die Pfarrerrinnen und Pfarrer nach erfolgreichem Ende ihres Theologiestudiums und ihres Vikariats in Ausbildungsgemeinden zwischen Hofgeismar und Hanau, in Schulen und im Evangelischen Studienseminar Hofgeismar.



Nina Marie Nadolny

• **5. November:** Gefeierte: Laut, bunt und lustig ging es beim Kirumesumzug in Calden zur Sache, bei dem 35 Wagen und Fußgruppen mit dabei waren.

• **6. November:** Gestartet: Unweit der B 83 bei Burguffeln haben die Bauarbeiten für die fünfte von insgesamt sechs Brücken der neuen Ortsumgehung Calden begonnen. In den kommenden vier Jahren wird es auf der Bundesstraße 83 zwischen Grebenstein und Schäferberg beziehungsweise auf der Bundesstraße 7 zwischen Calden und Schäferberg mehrfach zu Vollsperrungen, einspurigen Verkehrsführungen und Umleitungen kommen. Spätestens Ende des Jahres 2022 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

• **6. November:** Gebrannt: Die Immenhäuser Feuerwehrleute kennen diese Einsatzstelle schon: Erneut hat es in der Süßmuth-Halle direkt neben dem Glasmuseum gebrannt. Über der Stadt stand eine große Rauchsäule, berichtete Stadtbrandinspektor Marc Schäfer, der den Einsatz leitete. Alte Möbel standen in der Halle, die in voller Ausdehnung gebrannt hätten. Etwa 50 Feuerwehrleute aus Immenhausen, Holzhausen, Mariendorf und Espenau waren im Einsatz.

• **9. November:** Abgerissen: Das letzte Kapitel eines Stücks nordhessischer Wirtschaftsgeschichte hat begonnen: Teile der früheren Landmaschinenfabrik Becker an der B80 in Gieselwerder werden abgerissen.

• **11. November:** Durchgekämpft: Einen großen Andrang sowohl von Läufern als auch Zuschauern erlebte der dritte Trendelburger Hindernislauf über 8, 14 und 22 Kilometer mit 22 bis 37 Hindernissen.

sen. 600 Männer und Frauen kämpften sich durch den Lake Run.

• **13. November:** Beworben: Auch in Liebenau könnte künftig ein Bürgerbus fahren: Die Stadt hat sich bei einem Programm der Landesregierung zur Anschaffung eines Bürgerbusses beworben. Laut Bürgermeister Harald Munser will die Stadt eine Interessengruppe gründen, die den Betrieb organisiert. Zur Mitarbeit sind Einzelpersonen und Vereine eingeladen.

• **14. November:** Geflutet: Fast vier Jahre lang war der Hafen in Bad Karlshafen trocken gelegt. Nun ist er wieder mit Wasser gefüllt. Bürgermeister Marcus Dittrich und Amtsvorgänger Ullrich Otto öffneten per Knopfdruck die Schieberstore.



Unser Foto entstand am Abend zur blauen Stunde. Zu sehen sind auch Teile der neuen Steganlage, an der noch gebaut wird.

• **15. November:** Gebrannt: Bei einem Großbrand einer Lagerhalle an der B80 in Reinhardshagen-Vaake (Kreis Kassel) ist ein Schaden von 250.000 Euro entstanden. Das Feuer ist vermutlich wegen einer Fahrlässigkeit entstanden.

• **20. November:** Wiedereröffnet: Neues Dach, neue Ausstellungsobjekte: Das Glasmuseum Immenhausen lädt nach fast halbjähriger Schließung aus Sanierungsgründen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten ein. Es gibt umfangreiche Sammlungen zu Glashandwerk und Glaskunst zu bestaunen – und ganz viel Neues zu entdecken.

• **21. November:** Verlegt: Der Breitband-Ausbau im Kreisteil Hofgeismar nimmt Formen an. Es wurden bereits drei Viertel aller Kabel verlegt.

• **22. November:** Kollidiert: Jörg Ries, von 2001 bis 2014 Geschäftsführer des Flughafens in Calden, ist das erste Ehrenmitglied des Vereins Pro Kassel Airport. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er wegen seiner Verdienste um die Entwicklung des Flughafens geehrt. Ries trug die Verantwortung für die Umsetzung des Ziels, den Verkehrslandeplatz Kassel-Calden in einen modernen Verkehrsflughafen auszubauen.

• **26. November:** Eingestiegen: Unbekannte sind in eine Spielothek in Veckerhagen eingedrungen. Sie richteten dabei einen Schaden von 50 000 Euro an.



Märchenhafter Besuch

14. November: Das Wiesbadener Schloss Biebrich war ganz in der Hand der hessischen „Hoheiten“. Rund 90 Majestäten und „gekrönte Häupter“ aus ganz Hessen waren der Einla-

dung des Ministerpräsidenten Volker Bouffier gefolgt. Als Repräsentanten werben sie in ihren Ehrenämtern mit hohem persönlichen Einsatz für ihre Stadt oder Gemeinde, die Regi-

on, das Land Hessen oder dessen Produkte. Aus der Region mit dabei: Das Dornröschen der Stadt Hofgeismar und Hans im Glück, die Märchenfigur der Stadt Immenhausen. Unser

Foto zeigt Ministerpräsident Volker Bouffier und Ehefrau Ursula mit dem Dornröschen der Stadt Hofgeismar, Alisha Belz (Mitte).

Foto: Hessische Staatskanzlei/Inh

Lebenshilfe feiert 50-Jähriges

15. November: Inklusion ist wichtiges Thema und heute selbstverständlich

Inklusion sollte heutzutage eigentlich selbstverständlich sein. Doch als sich vor 50 Jahren die Lebenshilfe Hofgeismar gründete, war das keineswegs so.

„Es gab vor 50 Jahren noch keine Käthe-Kollwitz-Schule, noch keine Baunataler Werkstätten, geschweige denn gelebte Integration in der Bevölkerung.“ Pfarrer Karl Christian Kerkmann, Vorsitzender des Kreisverbandes der Lebenshilfe für Menschen mit

geistiger Behinderung, kann die Anfänge der Lebenshilfe in Hofgeismar gut nachvollziehen, auch wenn er persönlich erst später zu ihr gestoßen ist.

Anfangs ging es um die Freizeitbetreuung der Kinder am Nachmittag, damit die Eltern auch mal Zeit für sich oder die Geschwisterkinder hatten. So wurden tägliche Ferienspiele im Jugendzentrum angeboten oder Busse für Ausflugsfahrten angemietet. In den Gründerjahren hat sich der Verein für

die Errichtung einer Sonderschule eingesetzt. Nach Anfängen in Mariendorf und Udenhausen wurde die Käthe-Kollwitz-Schule in Hofgeismar gebaut – und bis heute immer wieder erweitert.

Die Einrichtung einer „beschützenden Werkstatt“ geht mit auf die Initiative der Lebenshilfe zurück. Auch die Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe im städtischen Kindergarten war ein Anliegen der Lebenshilfe.

In den Gründungsjahren sprach man von „Hilfe für das behinderte Kind“. Der heutige Sprachgebrauch sind Inklusion und Teilhabe. Dies wurde von der Lebenshilfe schon über Jahrzehnte gelebt. Der Kreisverband der Lebenshilfe hat diese Aufgaben und Angebote vor Jahren an den Familien entlastenden Dienst übergeben, der seitdem finanziell und ideell durch Beiträge und Spenden unterstützt wird.

Fünfzig Jahre an der Orgel

22. November: Walter-Blankenburg-Medaille für Christel Kehr

Zu Gesicht bekommt man sie selten, zu hören umso mehr: Seit 50 Jahren bespielt Christel Kehr als Organistin die Kirchen in Oedelsheim, Gieselwerder und Gottstreu. Für ihren langjährigen Einsatz wurde ihr nun die Walter Blankenburg-Medaille verliehen, eine besondere Auszeichnung für Kirchenmusiker in der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck. „Keine Frage, meine Tätigkeit hat schon mit einigen Einschränkungen zu tun“, erklärt die 65-Jährige, die immerhin ein halbes Jahrhundert den Ton bei kirchlichen Veranstaltungen im Kirchspiel regelmäßig angab.

Bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und natürlich die normalen

sonntäglichen Gottesdienste, eben wann immer feierliches Orgelspiel benötigt wurde, war die Oedelsheimerin bis auf wenige Ausnahmen zur Stelle. Auch heute spielt sie an der Weser noch die Orgel, „allerdings nur, wenn ich Zeit dafür habe – einmal im Monat kommt das immer noch vor.“

Zur Orgel kam Christel Kehr schon mit zehn Jahren. Damals hätte sie Klavier gespielt und da es Engpässe bei den Organisten gab, hätte man sie Stück für Stück an die Orgel herangeführt. Als Jugendliche bekam sie dann noch den Feinschliff vom damaligen Kantor und fortan war sie für Oedelsheim und Gottstreu zuständig. Vor 25 Jahren ist dann noch Giesel-



Christel Kehr spielt seit 50 Jahren die Orgel an der Weser: Dafür wurde ihr die Walter-Blankenburg-Medaille verliehen. Eine Auszeichnung, die in Oberweser nur sie bisher bekam.

Foto: Archiv/Tanja Temme

werder hinzugekommen und auch Vertretungen in Heisebeck und Arenborn gehören dazu. Obwohl sie zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum sag-

te, dass nach 50 Jahren Schluss sei, sieht sie dies nun doch anders: „Solange ich gesund bin und Freude an der Sache habe, bin ich dabei.“

FRICKE • KRAUSPENHAAR • PRIEM
 NOTARIN – RECHTSANWÄLTE
 Danke für Ihr Vertrauen in 2018!
 Wir wünschen unseren Klienten und Geschäftspartnern einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.
 Bürgermeister-Hottejan-Str. 25 • 34369 Hofgeismar
 Tel. 05671 99860 • E-Mail: rechtsanwaelte@fricke-priem.de
2019

TREND-ENERGIE
 König & Hofeditz GbR
 Vielen Dank für Ihr Vertrauen in 2018!
 Planung und Installation von effizienten Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsanlagen
 Beratung – Installation
 Kundendienst
 Krumme Äcker 42 • 34388 Trendelburg
 05675 - 9089996 • www.trend-energie.de

Wir wünschen unseren Kunden einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Beyer Haustechnik
 Heizung & Sanitär
 Planung · Beratung · Installation
 Tel. 0 56 73 - 16 45
 Inh. Wolfgang Beyer · Dorfstraße 8 · Immenhausen-Mariendorf
 Fax 0 56 73 - 91 39 77 · Mobil 01 72 / 6 79 40 65
 Ansprechpartner in Ihrer Nähe beraten Sie freundlich und kompetent.

DEZEMBER IN KÜRZE

- **3. Dezember:** Vertagt: Über das umstrittene K+S-Projekt, für die Ableitung der Salzabwässer eine Pipeline von Osthessen bis zur Oberweser zu bauen, ist keine Entscheidung gefallen. Die Ministerkonferenz der Flussgebietsgemeinschaft Weser verschiebt damit die Entscheidung. Klarheit soll jetzt spätestens Mitte kommenden Jahres herrschen.
- **4. Dezember:** Eingebrochen: Im Kindergarten Grebenstein wurde bei einem Einbruch nach Angaben der Polizei ein Sachschaden im fünfstelligen Bereich verursacht. Die Beute ist dagegen gering: Er liegt voraussichtlich im unteren dreistelligen Bereich. Wie viel Geld aus den Kassen von sieben Kindergartengruppen erbeutet wurde, ist noch nicht endgültig bekannt.
- **10. Dezember:** Eingeweiht: An der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule wurde ein Boulderraum eingeweiht. Die Gesamtschule ist damit nach eigenen Angaben eine der ersten Schulen, die über ein solches Kletterangebot verfügt. Bisher gab es in der Schule Kletterwände in der Turnhalle und an der Außenfassade. Sportlehrer Arndt Köhling hatte über mehrere Jahre die Planungen für einen Boulderraum vorangetrieben.
- **14. Dezember:** Gesund: Hofgeismar ist masernfrei, und auch im Landkreis wurde 2018 kein Fall verzeichnet. Seit 17 Jahren gab es in Hofgeismar keinen Fall von Masern mehr. Das teilte das Gesundheitsamt Kassel auf Anfrage der HNA mit. Ein Ergebnis, das gegen den Trend geht: Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) stieg die Infizierungsrate von Masern im Vergleich zum Vorjahr weltweit um 30 Prozent.
- **16. Dezember:** Gelöscht: Zu einem Wohnhausbrand an der Bergstraße in Lippoldsberg wurde die Feuerwehr alarmiert. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei Hofgeismar war das Feuer vermutlich durch einen technischen Defekt an einem Staubsauger entstanden, der an einer Steckdose im Heizungsraum eingestöpselt war. Den Staubsauger hat die Feuerwehr schnell ins Freie gebracht und gelöscht. Zwei junge Frauen begaben sich rechtzeitig ins Freie. Verletzt wurde ersten Erkenntnissen nach niemand. Die Feuerwehr hat die verqualmten Räumlichkeiten mit einem Ventilator zwangsbelüftet. Vor Ort waren rund 50 Feuerwehrleute aus Wahlsburg, Oberweser, Bodenfelde und Uslar sowie drei Rettungswagen.
- **16. Dezember:** Begeistert: Wenn mehr als 500 Menschen nicht aufhören wollen zu applaudieren, Zugabe fordern und schließlich die Lobeshymnen nicht abbrechen wollen, muss es mehr als nur gut gewesen sein: Gleich zu Beginn seiner Tour „Weihnachtsträume“ machte Schlagerstar Patrick Lindner Station in Hofgeismar.
- **17. Dezember:** Verunglückt: Bei einem Unfall nahe Vaake ist der Fahrer eines Autos in seinem Fahrzeug eingeklemmt und verletzt worden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Reinhardshagen wurden alarmiert. Der Fahrer war mit seinem Auto aus noch nicht bekannter Ursache auf der Bundesstraße 80 aus Fahrtrichtung Vaake von der Fahrbahn abgekommen und im Graben an einem Wasserdurchlass zum Stehen gekommen.



Weihnachten in Hofgeismar

15. Dezember: Die Einzelhändler in Hofgeismar sind mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden. Das ergab eine stichprobenartige Umfrage der Gemeinschaft für Handel und Gewerbe, berichtete Vorsitzende Heike Claus auf HNA-Anfrage. Viele Kunden kämen aus dem nördlichen Umfeld Kassels nach Hofgeismar, vor allem aus Vellmar und Espenau. Sie schätzten den persönlichen Service in

der Stadt. Probleme mit Parkplätzen – wie zum Beispiel in Kassel – gebe es in Hofgeismar nicht. Auch der Weihnachtsmarkt zieht Menschen in die Stadt. Die Gemeinschaft für Handel und Gewerbe

will diesen wieder vergrößern, kündigte Claus an. 2019 solle er wieder vom Marktplatz durch die Mühlenstraße bis zum Anfang der Fußgängerzone führen.

Foto: Archiv/Thomas Thiele

Kreisklinik: Baubeginn 2020

11. Dezember: Standort Grebensteiner Straße - Grundstücksvertrag zugestimmt

Bald können die Planungen zum Neubau der Kreisklinik Hofgeismar konkretisiert werden. Die Gesundheit Nordhessen stimmte dem Grundstücksvertrag für das Bauprojekt zu. Die Arbeiten sollen voraussichtlich 2020 beginnen. Die Gesundheit Nordhessen (GNH) hat die letzten Hürden auf dem Weg zu einem Neubau der Kreisklinik Hofgeismar genommen. Nach dem Kreistag stimmte

auch der Aufsichtsrat einem Erbpachtvertrag und einer Vereinbarung mit dem Landkreis Kassel zu. Nun könnten die Planungen konkretisiert werden, teilt die GNH mit. „Wir rechnen mit einem Baubeginn in 2020“, sagt Vorstandsvorsitzender Karsten Honsel. Der Gebäudekomplex werde aus mehreren Modulen bestehen. Die Planungen für den Neubau berücksichtigten alle Leis-

tungen, die in der Kreisklinik Hofgeismar angeboten werden. Auch das Angebot der Vitos Kurhessen werde an den neuen Standort umziehen.

Ambulante Versorgung

Eine zusätzliche ambulante Versorgung war von Beginn an Teil des Konzeptes. Sie ist ebenfalls für den Standort Grebensteiner Straße vorgesehen. „Wir möchten, dass dieser Neubau zu einer Klinik

wird, auf die man in Hofgeismar stolz ist. Mit modernen medizinischen Leistungen und einem angenehmen, gesundheitsfördernden Ambiente“, so Karsten Honsel. Sobald es ins Detail gehe, würden auch die Beschäftigten in die Planungen eingebunden werden. „Denn sie können wertvolle Hinweise zur Funktionalität der Räume und Einrichtung geben“, so Honsel.



Kimme und Korn: Marla Flott (vorn) vom Team Jugendzentrum und Marit Wiegand von der Goldenen Elf zeigten, dass auch Frauen gute Schützen sein können.

Foto: Archiv/Tanja Temme

• **11. Dezember:** Angetreten: Ab auf die Piste und ran ans Gewehr, hieß es auf dem Hofgeismarer Weihnachtsmarkt: Zehn Gruppen und rund 20 Einzelkämpfer traten bei der Biathlon-Tour gegeneinander an, die nun zum zweiten Mal in Folge hier zu Gast war. Dass sie nicht nur reichlich Muskeln in den Armen haben, sondern auch eine ruhige Hand beim Zielen, bewiesen die vier jungen Männer vom Team Jugendarbeit der Stadt Hofgeismar. Gemeinsam holten sie den Sieg in der Staffelwertung, gefolgt vom Männerballett der Goldenen Elf, das Platz zwei belegte.

• **13. Dezember:** Ausgezeichnet: Beim Umweltschutzpreis des Landkreises wurde der Förderverein des Kindergartens und



Patrick Lindner

Ein Wunschbaum für Hofgeismar

10. Dezember: Sababurgerin sucht Unterstützer und Sponsoren

Wie könnte ein Wunschbaum für Hofgeismar aussehen? Diese Frage plagt Yvonne Reuss nun seit einigen Wochen. Die Sababurgerin möchte in der Stadt gern einen solchen Baum aufstellen. Dazu sucht sie noch Unterstützer. Noch ist es nur eine Idee. Die solle aber in der Weihnachtszeit 2019 Realität werden, hofft Yvonne Reuss. „Als ich einen Wunschbaum im Internet entdeckte, dachte ich mir, dass das auch eine schöne Sache für unser Städtchen sein könnte“, erklärt sie. Als Einzelkämpferin

kann und will sie das Projekt nicht realisieren. Deshalb sucht sie Mitstreiter, die ihr bei der Erfüllung der Wünsche helfen wollen. Tatsächlich gibt es in vielen Gemeinden und auch in anderen Kulturen Wunschbäume. Ganz praktisch sieht das in der Regel so aus, dass eine vorher bestimmte Zielgruppe an einem Baum Zettel hängt, auf denen Herzenswünsche notiert werden. Dann versuchen Helfer und Sponsoren des Projekts, die Wünsche der Menschen zu erfüllen. „Noch zu D-Mark-Zeiten haben wir mal ei-

nem armen Rentner 50 Mark gebracht. Der hat gar nicht mehr aufgehört zu weinen“, erzählt Yvonne Reuss von einem Erlebnis, das sie nicht vergessen wird. Gerade unter den Älteren in unserer Gesellschaft gebe es viel Armut, erklärt sie die Bedeutung eines Wunschbaumes. Vielleicht könnte man in Hofgeismar auch diesen Menschen mit der Aktion eine Freude bereiten, sagt die Sababurgerin. Wer mithelfen will, kann sich bei Yvonne Reuss melden unter der Rufnummer 0163/480 4958.



Schöne Idee: Yvonne Reuss möchte in der Weihnachtszeit 2019 gern in Hofgeismar einen Wunschbaum aufstellen.

Foto: Archiv/Tanja Temme

Löwen-Apotheke Grebenstein

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im nun fast vergangenen Jahr – sind auch im neuen Jahr gerne wieder für Sie da – und wünschen ein **gesundes neues Jahr 2019!**

METALLBAU weier

Ob Geländer, Treppen oder Balkone, wir lassen Ihre Wünsche bei jedem Vorhaben Wirklichkeit werden!

Auch in 2019 Ihr Partner für Metallbau aus Hofgeismar!

Rudolf-Diesel-Straße 1
34369 Hofgeismar
Telefon 05671- 6087907
info@metallbau-weier.de

Das GERHOLD-Küchenteam wünscht einen guten Rutsch und ein in jeder Hinsicht glückliches Jahr 2019!

30 JAHRE KÜCHEN *Studio* GERHOLD

Küchen und Bäder Studio Gerhold GmbH
Immenhausen/Holzhausen | Kasselweg 1
www.kuechen-gerhold.de

Wir von Löber 2018



25-jähriges Jubiläum von Olaf Grundmann am 18.01.2018



Prokurist André Herbst verabschiedet N. Wagemans nach 48,5 Jahren in den Ruhestand



Spende für Bathildisheim von Fa Löber statt Abschiedsparty für Norbert Wagemans



Refugee's Day am 25.04.2018 Praktikant Mohammad Ismail Mahboob



Dornröschenfest 06.05.2018



Viehmarktumzug Sonntag, 03.06.2018



Die neuen Azubis Finn Bier, Celine Kloppmann, Paul Lielischkies und nicht auf dem Foto Robin Liebenau



Wir trauern um unseren Bruder, Schwager und langjährigen Verwaltungsratsvorsitzenden Walter H. Lechler † 17.05.2018



Auftritt der „Frauenmafia Löber“ am 60. Geburtstag von Rolf Fuhlroth 04.08.2018



Oktoberfest 27.10.2018



alle Gesellschafter und 2 Verwaltungsräte v.l.: GF O. Löber, Verwaltungsrat (VR) Mitglied F. Götzte, Gesellschafter Larissa und Philipp Löber, VR Vorsitzender Dr. T. Neubacher, Gesellschafterin Alexa Löber



Neuer Verwaltungsrat 1.Sitzung am 03.11.2018 v.l.: Dr. Torsten Neubacher, neues VR Mitglied Ottmar Barke und Florian Götzte



Großer Arbeitskreis der Fa Löber am 05.11.2018 in der Essbar



Großer Arbeitskreis am 05.11.2018 in der Essbar



27.11.2018 Die Landfrauen besichtigen die Fa Löber

In stillem Gedenken an Walter H. Lechler 12.12.1942 - 17.05.2018 · Werner Prockl 11.09.1935 - 30.11.2018



hagebaumark

Löber gartencenter



Baustoffe • Heizung • Sanitär

bequem parken • gut einkaufen

Tel. 0 56 71 / 8 00 00 • www.loeber.info

Martin Löber GmbH & Co KG

Industriestraße 17 • Hofgeismar